

# Open Educational Resources Policy der Fachhochschule Kärnten

## 1 Zu offenen Bildungsressourcen (OER)

Inhaltlich hochwertige Open Educational Resources (OER, im Deutschen „freie bzw. offene Bildungsressourcen“) können einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssteigerung von Studium und Lehre leisten. Studierende und Lehrende erhalten uneingeschränkten Zugriff auf frei verfügbare Lehr-/Lernmaterialien, die sie unter rechtlich eindeutigen Bedingungen nutzen dürfen. Damit kommt es zu einer Erweiterung des Pools an Bildungsressourcen, zu der Lehrende auch aktiv beitragen können, indem sie selbst Open Educational Resources erstellen.

Diese Policy

- beschreibt die Position der Fachhochschule Kärnten im Bereich Open Educational Resources,
- stellt eine Anleitung für das Erstellen von Open Educational Resources zur Verfügung und
- verweist auf konkrete Unterstützungsangebote für Nutzer\*innen und Ersteller\*innen von Open Educational Resources.

Open Educational Resources sind Lehr-/Lernmaterialien, die mit Hilfe entsprechender Lizenzen frei zugänglich gemacht werden. Abhängig von der verwendeten Lizenz können OER vervielfältigt, verwendet, modifiziert, miteinander kombiniert und verteilt werden, ohne dass bei den Ersteller\*innen die Erlaubnis dazu eingeholt werden muss. OER können in unterschiedlichsten Formen auftreten und sind nicht auf digitale Formate beschränkt. Mögliche Ausprägungen sind z. B. Bilder, Texte, Präsentationen, Arbeitsblätter, Testaufgaben, Skripten, Bücher, Videos, Musik oder ganze Online-Kurse.

Die FH Kärnten versteht Open Educational Resources als einen wichtigen Bestandteil der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre. Open Educational Resources

- ermöglichen den freien Zugang zu Bildung,
- fördern die Verwendung und den Austausch von Lehr-/Lernmaterialien,
- erweitern die didaktischen Möglichkeiten,
- unterstützen den Kompetenzaufbau (bei Lehrenden und Studierenden),
- erhöhen die Sichtbarkeit der Lehrleistung,
- sind meist aktueller und schneller online verfügbar, da sie flexibel adaptiert und wiederverwendet werden können und
- erlauben eine urheberrechtlich eindeutige (Nach-)Nutzung.

## 2 Die Position der FH Kärnten zu Open Educational Resources (OER)

1. Die FH Kärnten empfiehlt ihren Bediensteten und Studierenden, OERs zu nutzen, zu erstellen und zu veröffentlichen unter der Prämisse, dass die freien Bildungsmaterialien für die akademische Lehre relevant sind und den wissenschaftlichen Standards entsprechen.
2. Die FH Kärnten unterstützt ihre Bediensteten und Studierenden bei der Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs in Form von Beratungsleistungen, Qualifizierungsmaßnahmen (u. a. [Moodlekurs OER-Zertifizierung](#)) und der Bereitstellung von Informationsmaterial.
3. Bei der Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs beachten Bedienstete und Studierende eigenverantwortlich die gesetzlichen Rahmenbedingungen und halten die mit den jeweiligen Lizenzen verbundenen Nutzungsbedingungen ein.
4. Die Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs erfolgen stets unter Wahrung der Reputation und unter Achtung der Werte der Fachhochschule Kärnten.
5. Bediensteten der FH ist die Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs grundsätzlich erlaubt. In gut begründeten Fällen können Studiengangsleiter\*innen die Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs einschränken.

6. Wenn OERs nicht mit dieser Policy oder mit anderen Richtlinien der Fachhochschule Kärnten vereinbar sind, behält sich die Fachhochschule Kärnten das Recht vor, OERs zu löschen bzw. deren Löschung von externen Repositorien zu verlangen.

### 3 Anleitung: Erstellung von Open Educational Resources

1. Bediensteten und Studierenden wird empfohlen, erstellte OERs mit Hilfe einer Creative-Commons-Lizenz zu lizenzieren. Die UNESCO<sup>1</sup> empfiehlt ausdrücklich, dass OER-Materialien offen (d.h. für jede\*n abruf- und weiterentwickelbar, also als CC BY oder CC BY SA-Lizenz) zur Verfügung gestellt werden sollten. Andere Lizenzen sollten nur dann zum Einsatz kommen, wenn das durch die Einbeziehung entsprechend lizenzierter Materialien Dritter notwendig wird.
2. Die Lizenzierung von OERs soll unter Angabe folgender Komponenten erfolgen: Nennung der Lizenz inkl. Version und Nennung der Urheberschaft. Beispiel: CC BY 4.0 *Urheber\*in*.
3. Als OERs deklarierte Videos können via YouTube unter einer CC BY 4.0 Lizenz öffentlich gemacht werden. Die Fachhochschule ist bemüht, entsprechende Empfehlungen und Strategien zur langfristigen Speicherung und Verfügbarmachung der OERs in eigenen oder auch externen Repositorien und Anwendungen zu in Absprache mit der österreichweiten OER-Initiative zu entwickeln.
4. Andere digitale OERs sollen – bis die FH Kärnten über ein eigenes OER-Repositorium verfügt – von Bediensteten oder Studierenden in geeigneten, von Dritten betriebenen Repositorien und/oder auf öffentlich zugänglichen Webseiten publiziert werden.
5. Es wird empfohlen, den OERs bei der Publikation nach Möglichkeit Metadaten hinzuzufügen.
6. Den Ersteller\*innen von OERs wird empfohlen, möglichst viele Daten über die Verwendung ihrer OERs zu sammeln.

### 4 Unterstützungsangebote für Nutzer\*innen und Ersteller\*innen

Die FH Kärnten bietet Bediensteten und Studierenden, die OER nutzen, erstellen und/oder publizieren möchten, folgende Unterstützungsangebote:

- eine OER-Qualifizierungsmaßnahme im Ausmaß von 25 Stunden, die teilweise in Präsenz und teilweise online abgehalten wird, die zumindest einmal pro Jahr angeboten wird und die von Bediensteten und Studierenden (nach Maßgabe der verfügbaren Plätze) kostenlos in Anspruch genommen werden kann ([Link zum dazugehörigen Moodlekurs](#));
- individuelle OER-Beratungen für Bedienstete, die vom Didaktikzentrum angeboten werden;
- elektronisches und gedrucktes Informationsmaterial rund um die Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs.

Interessierte Mitarbeiter\*innen wenden sich bitte dazu an das Didaktikzentrum ([didaktikzentrum@fh-kaernten.at](mailto:didaktikzentrum@fh-kaernten.at)).

Diese Open-Educational-Resources-Policy basiert auf einer Adaption der [Open Educational Resources Policy der University of Edinburgh](#), der [deutschsprachigen Adaption der Policy der Universität Graz](#) sowie auf dem Konzept „[OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen](#)“ der Arbeitsgruppe „Open Educational Resources“ des Vereins Forum Neue Medien in der Lehre Austria.



4.0 Fachhochschule Kärnten

<sup>1</sup> <https://www.unesco.at/bildung/bildung-2030/artikel/article/unesco-empfehlung-zu-open-educational-resources-oer>